

# Ideologische Stählung der Kommunisten im Parteilehrjahr

Aus dem Schlußwort des Genossen Werner Scholz,  
Chefredakteur der Zeitschrift „Neuer Weg“

Unsere Beratung hat sich als zweckmäßig und sehr nützlich erwiesen. Sie hat sich eingeordnet in die intensive ideologische Vorbereitung des IX. Parteitages, in die gegenwärtige Periode der Parteiwahlen, in diese Zeit besonderer politischer Aktivität. Die vielen guten Gedanken und Meinungen, die hier zum Parteilehrjahr geäußert wurden, waren vielfach zugleich Stellungnahmen zu den Tagungen des Zentralkomitees, besonders dazu, wie die Beschlüsse des ZK in der Propagandaarbeit genutzt werden sollen und können.

## **Ansprüche an Führungstätigkeit wachsen**

Was hat dieser Erfahrungsaustausch vor allem gezeigt? Er hat erstens anschaulich bestätigt, daß das Parteilehrjahr für die ideologische Stählung der Kommunisten und vieler parteiloser Werktätiger große Bedeutung besitzt. Es rüstet die Parteimitglieder mit marxistisch-leninistischen Kenntnissen aus und hilft ihnen, immer tiefer in die Strategie und Taktik der Partei einzudringen.

Das ist außerordentlich wichtig und notwendig, um uns für die kommenden Jahre zu wappnen. Mit der weiteren Gestaltung des entwickelten Sozialismus und dem allmählichen Übergang zum Kommunismus wachsen die Ansprüche an die Führungstätigkeit der Partei insgesamt, insbesondere an die ideologische Arbeit der Grundorganisationen. Das ist eine Gesetzmäßigkeit, von der unsere Partei in ihrem Handeln stets ausgeht. Die Partei ist der bewußte Vortrupp der Klasse. Vom Wissen der Kommunisten, von ihren Kenntnissen, von ihren Fähigkeiten, sozialistisches Bewußtsein in ihren Arbeitskollektiven, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln und zu festigen, hängt entscheidend ab, wie die Beschlüsse der Partei erfüllt werden.

Die Genossen haben diese allgemeine Erfahrung heute hier vielfach bestätigt und in diesem Zu-

sammenhang hervorgehoben, daß das Parteilehrjahr einen wichtigen Platz im geistigen Leben der Partei einnimmt. Man kann in einem Satz sagen: Das Parteilehrjahr ist in vielen Parteiorganisationen zu einer Stätte zielstrebig-schöpferischer Diskussion von Grundproblemen der marxistisch-leninistischen Theorie und Politik der Partei sowie zur Beantwortung aktueller Fragen geworden. Besonders seit dem VIII. Parteitag gelang es, im Parteilehrjahr die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit unserer Partei theoretisch weiter zu vertiefen und zugleich lebensverbundener zu gestalten.

Jeder Genosse, der in diesem Erfahrungsaustausch das Wort ergriff, hat immer wieder dazu gesprochen. Erinnert sei unter anderem an die Diskussionsbeiträge, die sich auf die Vertiefung der Intensivierung bezogen. Es wurde deutlich, daß die Genossen dabei von den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus ausgehen, die Verbindung zu den praktischen Aufgaben im Arbeitsbereich herstellen und dadurch Voraussetzungen schaffen, um theoretische Erkenntnisse zu vertiefen und gleichzeitig schöpferische Aktivitäten auszulösen.

Eine Schlußfolgerung aus unserer heutigen Beratung besteht darin, gestützt auf die guten Erfahrungen, die hier vermittelt wurden, die Wirksamkeit des Parteilehrjahres überall weiter zu erhöhen. Das ist von großer Bedeutung für die weitere Stärkung der Kampfkraft der Partei. Das ist eine wesentliche Bedingung für die Bewältigung der Aufgaben, die der IX. Parteitag beschließen wird.

## **In der Hand der gewählten Leitungen**

Zweitens hat der Erfahrungsaustausch deutlich gemacht, wie die gewählten Leitungen auf vielfältige Weise ihre kollektive Verantwortung für die inhaltliche und organisatorische Führung des Parteilehrjahres immer umfassender und mit höherer Qualität wahrnehmen. Man